

Epidemiologische Information für den Monat September 2020

(4 Meldewochen vom 31.08. – 27.09.2020)

Borreliose

Im Vergleich zum Vormonat August war die wöchentliche Neuerkrankungsrate (1,4 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner) deutlich rückläufig (- 29 %). Die Inzidenz lag unter dem 5-Jahresmittelwert (1,8 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner). Die meisten Patienten gaben symptomatisch ein Erythem an. Je 2-mal lagen symptomatisch eine Hirnnervenlähmung bzw. eine Radikuloneuritis und einmal eine Meningitis (Nachweis im Liquor) vor.

Clostridioides difficile-Infektion, schwerer Verlauf

Im September wurden 5 schwere Verläufe einer *Clostridioides difficile*-Infektion übermittelt. Ein 89 Jahre alter Mann verstarb an den Folgen der Infektion.

Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

Auf den Berichtsmonat September entfielen 1.221 Fälle, was einer wöchentlichen Inzidenz von 7,5 Infektionen pro 100.000 Einwohner und einem Anstieg um etwa das 2,5-Fache gegenüber dem Vormonat August entsprach. Betroffen war hauptsächlich die Altersgruppe der 25- bis 49-Jährigen (33 %), jedoch konnte im September bereits eine Verschiebung in die höheren Altersgruppen registriert werden. Lag der Anteil der Infizierten der 50- bis unter 70-Jährigen im August noch bei 22 %, so konnte in dieser Altersgruppe im aktuellen Berichtsmonat ein prozentualer Anteil von 26 % am Gesamtvorkommen verzeichnet werden. Noch deutlicher war die Entwicklung bei den über 70-Jährigen ausgeprägt. Während im Vormonat hier der Anteil bei knapp 3 % lag, war diese Altersgruppe im September mit 19 % betroffen.

Es verstarben 15 Männer und 7 Frauen im Alter zwischen 65 und 94 Jahren an den Folgen der Erkrankung.

Ausbrüche wurden u. a. im Zusammenhang mit Familienhäufungen, Busreisegruppen (teils auch ins Ausland), Schulen, Seniorenwohnheimen, medizinischen Einrichtungen sowie verschiedenen Wohnstätten und in Arbeitsteams erfasst.

FSME

Die im September übermittelten, labordiagnostisch bestätigten Fälle betrafen Männer im Alter von 73 sowie 77 Jahren mit allgemeinen Krankheitszeichen. Ein Patient wurde stationär behandelt. Die Betroffenen, wohnhaft im Vogtlandkreis bzw. in der Stadt Chemnitz, gaben an, im fraglichen Infektionszeitraum den Heimatkreis nicht verlassen zu haben.

Keuchhusten

Im Berichtsmonat kamen lediglich 3 Erkrankungen sowie 4 Keimträger, bei denen das klinische Bild fehlte, zur Meldung. Die erkrankten Personen (*Bordetella pertussis*) waren vollständig gegen Pertussis geimpft.

Die noch immer ungewöhnlich niedrigen Infektionszahlen sind mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit eine Folge der zurzeit bestehenden Corona-Schutzmaßnahmen in der Bevölkerung.

Legionellose

Bei den im Berichtsmonat übermittelten Fällen handelte es sich um 4 männliche Personen im Alter zwischen 33 und 72 Jahren sowie um eine 74-jährige Frau, die mit Pneumonie erkrankten. Der Erregernachweis wurde mittels Antigen-Nachweis aus Urin geführt. Bei einem Betroffenen konnte eine berufliche Exposition als Fernfahrer angenommen werden. Bei allen anderen fanden sich keine konkreten Hinweise zur Infektionsquelle.

Leptospirose

Ein 17-jähriger Jugendlicher zeigte allgemeine Krankheitszeichen, Fieber sowie Atem- bzw. Nierenfunktionsstörungen und wurde stationär behandelt. Mittels Antikörperrnachweis (einzelner deutlich erhöhter Wert) konnte eine Infektion mit *Leptospira interrogans* diagnostiziert werden. Es ergab sich kein Hinweis auf die mögliche Infektionsquelle.

Listeriose

Im Berichtmonat kamen 4 Listeriosen zur Meldung. Eine 87 Jahre alte Frau, die mit schwerer Kolitis erkrankte und einen septischen Krankheitsverlauf zeigte, verstarb an den Folgen der Infektion.

Listeriose, angeborene Infektion

Eine 26 Jahre alte Frau erkrankte bereits im August in der 37. SSW mit Fieber und allgemeinen Krankheitszeichen und es kam zur Frühgeburt eines weiblichen Säuglings. Der Erregernachweis *Listeria monocytogenes* Serovar 1/2a erfolgte sowohl

aus mütterlichem Gewebe, als auch aus Abstrichmaterial des Neugeborenen. Hinweise auf die Infektionsquelle ergaben sich nicht.

Meningoenzephalitis, viral

Die 3 im September übermittelten Meningoenzephalitiden waren 2-mal durch Varizella-Zoster- sowie in einem Fall durch Herpesvirus bedingt. Bei den Betroffenen handelte es sich um erwachsene Patienten im Alter zwischen 38 und 89 Jahren. Der Nachweis der Infektion gelang jeweils aus Liquor.

MRSA-Infektion, invasiv

Die im Berichtsmonat übermittelten 5 Infektionen betrafen Erwachsene im Alter zwischen 67 bis 76 Jahren. Die MRSA-Nachweise wurden aus Blut geführt. 2 Fälle waren auslandsassoziiert. Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

CA-MRSA-Nachweis

Insgesamt wurden 7 Infektionen und eine Kolonisation erfasst. Es handelte sich um 2 Jungen im Alter von 2 und 4 Jahren, 4 Jugendliche im Alter von 15 und 18 Jahren sowie um zwei Erwachsene (39 und 57 Jahre alt). Die Nachweise erfolgten aus verschiedenen Abstrichen der Patienten.

Norovirus-Gastroenteritis

Die Zahl der übermittelten Infektionen bewegte sich im September erheblich über (+ 49 %) dem Niveau des Vormonats. Die wöchentliche Neuerkrankungsrate (0,8 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner) lag allerdings signifikant unter dem Niveau des 5-Jahresmittelwertes (2,5 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner). Auch hier zeigt sich noch immer ein deutlicher Einfluss der Corona-Schutzmaßnahmen auf das aktuelle Infektionsgeschehen. Häufungen und Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

Pneumokokken-Erkrankung, invasiv

Im Berichtsmonat kamen 4 Fälle zur Meldung. Eine 54 Jahre alte Frau, die mit Pneumonie und Sepsis erkrankte, verstarb an den Folgen der Infektion. Zu möglichen Vorerkrankungen der Patientin lagen keine Informationen vor.

Tularämie

Ein 66 Jahre alter Mann litt seit Juli unter wiederkehrenden Fieberschüben. Anfang September wurde der Patient mit einem Erysipel am linken Unterschenkel, Durchblutungsstörungen und beginnender Sepsis stationär behandelt. Aus der Blutkultur konnte *Francisella tularensis* nachgewiesen werden. Der Patient gab an, sich an einen blutigen Insektenstich beim Baden in einem Steinbruch in Waldnähe zu erinnern.

West-Nil-Virus-Infektion

Im Berichtsmonat wurden in Sachsen 3 autochthon erworbene Infektionen durch das West-Nil-Virus (WNV) übermittelt. Bei den Betroffenen handelte es sich um Männer im Alter zwischen 76 und 85 Jahren, die mit allgemeinen Krankheitszeichen, Muskel- und Gelenkschmerzen sowie in zwei Fällen mit Meningitis bzw. Enzephalitis erkrankten. Eine stationäre Behandlung war bei allen Patienten nötig. Die virologischen Nachweise erfolgten am Nationalen Referenzzentrum für tropische Infektionserreger am Bernhard Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNITM) und erbrachten in allen Proben Westnilvirus der Linie 2.

Tod an sonstiger Infektionskrankheit

Es wurden im Berichtsmonat September 5 Todesfälle übermittelt, die ausschließlich durch *Staphylococcus aureus* verursacht waren. Die Patienten gehörten zur Altersgruppe der über 65-Jährigen.

Erreger	Anzahl	Klinisches Bild
Staphylococcus spp.	5	Sepsis, Multiorganversagen

Tabelle 1: Todesfälle gemäß IfSGMeldeVO § 1 (2) im September 2020

Verantwortlich:

LUA Chemnitz FG Infektionsepidemiologie

Übermittelte Infektionskrankheiten im Freistaat Sachsen*

Monatsbericht September 2020 und kumulativer Stand 1. – 39. Meldewoche (MW) 2020

2020 – Stand 26.10.2020

2019 – Stand 01.03.2020

	September		kumulativ			
	36. - 39. MW 2020		1. - 39. MW 2020		1. - 39. MW 2019	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Acinetobacter-Nachweis	3		18		27	
Adenovirus-Enteritis	37		687		1.072	3
Adenovirus-Infektion, respiratorisch	42		823		949	
Adenovirus-Konjunktivitis			17		53	
Amöbenruhr	6		31		9	
Astrovirus-Enteritis	8		554		1.452	
Borreliose	224		1.494		1.742	
Campylobacter-Enteritis	448		3.342	1	3.771	1
Chlamydia trachomatis-Infektion	419		3.473		3.134	
Clostridioides difficile-Enteritis	204		2.180		2.378	
Clostridioides difficile-schwerer Verlauf	5	1	82	23	149	35
Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)	1.221	22	7.196	247		
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit			1		4	1
Denguefieber			10		34	
Diphtherie					1	
Echinokokkose			1		3	
Enterohämorrhagische Escherichia coli-Erkrankung	3		61		97	
Enterobacterales-Nachweis ¹⁾	7		129		166	3
Enterovirusinfektion	26		570		714	1
Escherichia coli-Enteritis	67		504		735	
Frühsommer-Meningoenzephalitis	2		17		20	
Gasbrand			2	1	3	1
Giardiasis	10		123		200	
Gonorrhoe	58		526		631	
Gruppe B-Streptokokken-Infektion	145		1.663		1.846	
Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv			22	3	32	
Hantavirus-Erkrankung			1		6	
Hepatitis A	1		13		23	
Hepatitis B	12		147	1	173	
Hepatitis C	3		123		155	
Hepatitis D			1		3	
Hepatitis E	19		209		240	2
Herpes zoster	128		1.495		1.734	1
Hämolytisch-urämisches Syndrom, enteropathisch					3	
Influenza	4		20.266	58	22.564	73
Keuchhusten	3		128		666	
Kryptosporidiose	20		82		107	
Legionellose	5		53	2	47	5
Leptospirose	1		3		5	
Listeriose	4	1	44	7	36	5
Malaria			6		5	
Masern					16	
Meningokokken-Erkrankung, invasiv			1		9	2
MRSA ²⁾ -Infektion, invasiv	5		74	7	119	16

	September		kumulativ			
	36. - 39. MW 2020		1. - 39. MW 2020		1. - 39. MW 2019	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
CA ³)-MRSA-Nachweis	8		67		85	
Mumps			2		8	
Mycoplasma hominis-Infektion	80		763		684	
Mycoplasma-Infektion, respiratorisch	24		558		579	
Nicht-Cholera-Vibrionen-Infektion			1			
Norovirus-Enteritis	131		3.011	4	5.674	9
Ornithose			3		1	
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch	1		276		662	2
Paratyphus			3		2	
Parvovirus B19-Infektion			42		93	
Pneumokokken-Erkrankung, invasiv	4	1	160	2	241	12
Pseudomonas aeruginosa-Nachweis ⁴⁾	10		96	1	151	2
Q-Fieber					1	
Respiratory-Syncytial-Virus-Infektion	15		2.949	4	5.343	23
Rotavirus-Erkrankung	35		851	1	4.367	11
Röteln			1			
Salmonellose	76		528		630	2
Scharlach	20		778		2.071	
Shigellose			9		35	
Skabies	2		81		146	
Syphilis	23		188	1	176	
Toxoplasmose	2		27		22	
Tuberkulose	5		93		125	2
Tularämie	1		3		2	
Typhus abdominalis			3		3	
West-Nil-Virus-Infektion	3		5		1	
Windpocken	26		708		1.402	
Yersiniose	17		226		212	
Zikavirus					1	
Zytomegalievirus-Infektion	43		405		336	
angeborene Infektion	1		11	1	6	
Tod an sonstiger Infektionskrankheit		5		76		134

- 1) bei Nachweis einer Carbapenemase-Determinante oder mit verminderter Empfindlichkeit gegenüber Carbapenemen, außer bei natürlicher Resistenz
- 2) Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus
- 3) Community-Acquired
- 4) mit erworbenen Carbapenemasen oder bei gleichzeitigem Vorliegen von phänotypischer Resistenz gegen Acylureido-Penicilline, Cephalosporine der 3. und 4. Generation, Carbapeneme und Fluorchinolone

*Veröffentlicht werden Fälle nach den Kriterien der RKI-Referenzdefinition (soweit vorhanden).